

**Schriftliche Anfrage betreffend Projektion des Zahlenmaterials zu Voten im Speziellen
zum Einzeltum der Anzugsstellerin im Zusammenhang mit den Subventionen der
Stadtbibliothek der GGG**

16.5079.01

Beim Votum Brigitta Gerber am Vormittag des 3. Februar zu Fragen und Bedenken betreffend Strategie und Verantwortlichkeiten der GGG und ihrer Bibliothek wurden zwei Folien gezeigt, um kritische Nachfragen zu unterstützen:

Folie 1: Ausgaben für Medien, Raum, Personal über die letzten 5 Jahre; resp. sinkende Ausgaben für Medien, erhöhte Ausgabe für Raum und Personal

A. Ausgaben für Medien

2011	2012	2013	2014	2015
873	784	737	755 (prov.)	???
(2011-2014) - 118 TCHF ~ -14%				

B. Raumaufwand

2011	2012	2013	2014	2015
1103	1076	1167	1038	1731
(2011-2015) + 628 TCH ~ +57%				

C. Personalaufwand

2011	2012	2013	2014	2015
4206	4673	4630	4788	5274
(2011-2015) + 1'068 TCHF ~ +25%				

Folie 2: Finanzierungsflüsse im Bereich Raumaufwand:

Mietkosten für die Liegenschaften der GGG (Budget 2012/Bericht RR S. 12):

Bibliothek Bläsi: 66'024

Bibliothek Breite: 143'700

Bibliothek Neubad: 42'580

Bibliothek Schmiedenhof: 439'441.60 (plus 548'000 neu 987'441.60 (gemäss Subventionsgesuch [S. 14 f]) betragen die Erhöhungen der Mietkosten für die neue Bibliothek Schmiedenhof pro Jahr um Fr. 548'000)

Der GGG Beitrag an die Bibliothek ist tiefer als die gesamten Mietkosten der Bibliotheken an die GGG, nämlich Fr. 1'205'400 (obwohl nach Punkt 2.7.2.2 die GGG die Mieten mit Fr. 274'658 auch noch subventioniert [Ratschlag S. 12], also ca. 35'000 weniger.

Die beiden Folien tragen Zahlen, die die Rede und Fragen der Votantin massgeblich gestützt haben. Es ist deshalb störend, dass sie nicht ebenfalls ins Protokoll aufgenommen werden. Grund sei nach der Aussage des Parlamentsdienstleiters, es sei ein Wortprotokoll und die Zahlen hätten vorgelesen werden müssen. Dies ist aber bei Tabellen kaum möglich und hätte die Rede sehr gestört.

Deshalb möchte ich hiermit den Regierungsrat nochmals bitten, sich die Zahlen anzuschauen und zu ihnen im Kontext mit den mündlich formulierten Bedenken und Fragen betreffend Richtigkeit und Nachvollziehbarkeit Stellung zu nehmen.

Brigitta Gerber